

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Jeanette Hoffmann

Interner Titel: Literarische Anschlusskommunikation im Unterricht

Methodische Ausrichtung: Ethnographie, Interaktionsanalyse

Quelle: Hoffmann, J. (2012). „Wenn man nicht darüber nachdenkt?“ Zur qualitativ-empirischen Erforschung literarischer Anschlusskommunikationen im Unterricht. In ZISU 1/2012, S. 61-82.

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokolle

Passage: „hat sich- (--) eure einstellung IRgendwie verÄndert;“

```
1 L      {(...)} meine eh frage. (-) äh ganz kurz noch an der stelle eure
2 persönlichen einschätzungen, (-) ich will das dann nicht unbedingt
3 weiter vertiefen, (-) äh überlegt euch mal bitte; wie eure- (-)
4 einstellung haltung, (-) reaktion UNmittelbar beim lesen war?
5 {2.0}
6 Karolina? hm=hm,
7 L      ja? (-) also als ihr das last, (-) sie lässt sie zuRÜCK und geht
8 jetzt weiter, (-) wie war da eure einstellung nachdem ihr mit dem
9 buch fertig wart, was habt ihr über diese frau gedacht, (-) über
10 die mutter: über ihre entscheidung es geht jetzt wirklich nur um
11 diese eine entcheidung, (-) ihre, (-) siebenjährige tochter
12 zurückzulassen? (1.5) gut? und jetzt möchte ich gern wissen- (-)
13 hat sich- (--) eure einstellung IRgendwie verÄN(dert; (--) zum
14 Isolde                                     {(meldet sich)}
15 L      beispiel jetzt- (--) darüber noch mal [ganz intensiv nachzudenken;
16 Jessica                                     {(meldet sich)}
17 L      (-) zum beispiel in der gruppe, (-) noch mal durchzugehen, (-) zu
18 sagen welche argumente gibts [denn eigentlich, (-) Oder, (-) bei
19 Karolina                                     {(meldet sich)}
20 L      den andern, (-) in [der auseinandersetzung mit verschIEdensten
21 Vanessa                                     {(meldet sich)}
22 L      motiven [hat sich da etwas geändert; das interessiert mich im
23 Vanessa                                     [(zieht Meldung zurück)}
24 L      moment.
```

Passage: „schuldig oder unschuldig“

1 L venesaa?
2 Vanessa ich denk dass-(-) man- (-) sie hat ja eigentlich nur versucht das
3 richtige zu tun und ich glaub nicht dass es- (-) wirklich
4 schuldig oder unschuldig gibt. (--) weil ich denk dass beides
5 irgendwo RICHTIG war.
6 L hm-hm/
7 Vanessa also ich persönlich hätte das wahrscheinlich nicht gemacht weil
8 ich find als mutter hat man ne verantwortung, (-) der man auch
9 nachgehen sollte. (---) und- (-) aber ich denk es gibt nicht
10 wirklich richtig oder falsch- (-) in dem fall.
11 Isolde ja als ich das em- (-) das kapitel zu ende gelesen hab und auch
12 nach dem buch, (-) hab ich sie für ganz klar schuldig gefunden,
13 (-) aber em jetzt mit den argumenten da ich seh zwar inner noch
14 dass- (-) ich hätt's nicht so gemacht also auch wenn ich nicht in
15 der situation (noch) war- (-) und es ich find in grunde genommen
16 ist sie- (-) irgendwo schon schuldig; weil man als mutter diese
17 verantwortung hat; (-) aber nachdem wir eben so diskutiert haben
18 und diese argumente reusgearbeitet haben FÜR die verteidigung,
19 (-) bin ich jetzt doch eher auf der seite dass sie- (-)
20 unschuldig ist oder wie vanessa gesagt hat wollte sie ja nur das
21 richtige tun. (-) deswegen hab ich mich jetzt auch bei- (-) ep>
22 unschuldig gemeldet.>
23 L -also ne verÄnderung tatsächlich äh in der genaueren
24 auseinandersetzung?
25 Karolina -bei mir war das umgekehrt wie bei isi also ich hab sie eher als-
26 (--) em nichtschuldig empfunden, dann aber meine meinung- (--)
27 em- (-) geändert, [ich meine ich hab mich nicht mehr- (3.0)
28 [aufnahmegerät pfeift
29 JH entschuldigung.
30 Karolina [auf (-) auf diesen einen punkt em fixiert so- (-) also (()
31 Sch [((lachen))
32 L [ja-
33 das ganze buch hat ja über dreihundert seiten und so,
34 ja-
35 Karolina aber em- (--) wenn man das so nennen kann war ich genauso
36 (ähnlich) wie hanna-
37 L hm-hm-
38 Karolina -also ich hab den- (-) die argumente der gruppe aufgenommen dass
39 sie wahrscheinlich geholt wird dass sie essen hat dass sie
40 sowieso bezahlt worden ist und sobald geld im spiel dann ist es
41 vielleicht sicherer und so-
42 L hm-hm-
43 Karolina und und und das hat mir das das war für mich so EINFACH also sie
44 BLIIBT da denn wird sie zu ihnen geholt, (-) und nachdem (hab
45 ich-) (-) nach den diskusSIONen aber hat sich meine meinung
46 geändert denn em- (-) für mich sind viele punkte dazugekommen wo
47 ich nur gedacht hätte, (-) wenn man jetzt in dieser situation ist
48 [dann denkt man
49 Kamil [((meldet sich))
50 Karolina vielleicht intensiver darüber nach konzentriert sich wirklich nur
51 auf diesen punkt weil das jetzt die situation ist- (-) und dann
52 würd ich nicht so handeln und (das find ich) dass hanna schuldig
53 ist.
54 Kamil also ich hab mir ers:t gestern so richtig überlegt ob sie jetzt
55 schuldig oder unschuldig ist, (-) und da war meine entscheidung
56 gleich klar dass sie: schuldig ist.
57 (2.0)
58 L und du kennst dich nicht mehr an deine spontANE reaktion
59 erinnern? (-) man HAT ne spontane reaktion; also (ob man
60 Anna-Lena [((meldet sich))
61 sympathie oder antipathie- (-) empfindet äh so so
62 Jacek -wenn man nicht darüber nachdenkt? (--)
63 L ja deshalb frag ich ja hinterher kann man aber seine spontane
64 reaktion noch mal- (-) abrufen in der regel- (-) wäißte nicht
65 mehr;
66 Kamil nee.

Passage: „meine eigenen leseerfahrungen“

1 L also- ((räuspert sich)) insofern- (-) Ah möchte ich mal gern meine
2 eigenen leseerfahrungen wiedergeben weil ich ja in einer situation
3 bin in der ihr nicht seid ich bin mutter. Ah [das heißt also Ah da
4 Sch {{{lachen}}}
5 L hab ich zwar ich ich kann mir zwar auch DIEse situation nicht
6 unbedingt vorstellen; (-) das sind einfach andere zwänge- (---)
7 und em- (-) mir ist es so gegangen wie karolina; spontan
8 verständnis, (1.0) spontan also sagen ja, (-) klar, also das kind
9 ist ja unsorgt und so weiter, (-) und im nachhinein; (-) eine also
10 ein ein nichtfassen einer solchen situation dass sie WIRKLICH ein
11 SIEBEN]ähriges kind in einer solchen unsicherheit wieder- (-)
12 zurücklässt- (---) torben hat das heute- (-) eigentlich ganz ganz
13 wundervoll ausgedrückt; dem hält ich heut am meisten zugestimmt;
14 (-) em; (-) ist mir wirklich aufgefallen noch mal in ganzer (-)
15 tragweite auch meine eigenen- (-) Ah wie soll ich sagen; (-) meine
16 eigene beziehung zu meinen kindern noch mal zu prüfen- (-) ich
17 GLAUBE; (-) was auch immer wir können das (-) wir wir können nur
18 spekulieren nicht wahr, (-) aber ich glaube, (2.0) das hätte ich
19 nicht gemacht- (1.0) weil also das ist so eine situation zu sagen
20 wirklich geht man- (-) mit einem kind weiter und lässt das andere
21 ausgerechnet auch noch das das sieben jahre alt ist zurück- also
22 [das ist ne entscheidung- (-) kann ich mir gar nicht vorstellen-
23 Vanessa {{{meldet sich}}}
24 Vanessa aber andererseits hätte es ja auch sein können dass minna was
25 passiert wäre;
26 L richtig.
27 Vanessa also dass die gruppe sie- (-) praktisch irgendwo gelassen hat oder
28 so-
29 L also-
30 Vanessa und dann hätte man ja praktisch die gleichen vorwürfe also ich
31 glaub vielleicht- (---) ist sie in jedem FALL schuldig.
32 L ja ja wir haben wir haben ja die also wir haben ja ja haben ja
33 schon ganz viel darüber gelesen und ich glaube automatisch; (-)
34 kommt man immer an den punkt dass man sich selber mit prüft und
35 sagt was wäre jetzt mit dir in dieser situation. (-) [und Ah für
36 Jacek {{{meldet
37 sich}}}
38 L mich ist in solchen büchern als LÉseerfahrung immer dass ich- (-)
39 dass ich immer das gefühl habe- (-) was auch IMMER geschieht; (-)
40 ich WÜRde versuchen mit denen die mir lieb sind nämlich mit meiner
41 familie zuSAMMEN zu bleiben; (-) ganz egal- (-) wohin es uns
42 treibt oder was was geschieht also ich glaube- (-) jedenfalls aus
43 dem was meine meine eigene auseinandersetzung mit diesen Ah texten

44 besagt, (-) e:m ist das so meine schlussfolgerung (sozusagen)-
 45 also DAS wäre das was mir ganz wichtig ist obwohl man jetzt mir
 46 vorwerfen- (-) könnte- (-) dass ich jetzt <<p> ohne meine kinder
 47 hier bin.>
 48 Sch {{{lachen}}}
 49 L [aber die situation ist NICHT zu vergleichen-
 50 Jacek ja aber ich plädiere für unschuldig weil- (-) man kann sie
 51 irgendwie- (-) ich bin nicht dafür dass man sie irgendwie verklagt
 52 und ah dass sie-
 53 L =klar.
 54 Jacek =irgendeine strafe bekommt-
 55 L =ja.
 56 Jacek =weil in so einer situation, (-) da schaltet sich der
 57 überlebensinstinkt
 58 Jessica {{{meldet sich}}}
 59 L =klar.
 60 Jacek =ein und da handelt man halt {{{ |
 61 Isolde {{{(meldet sich)}}}
 62 L [gut ich würd es [e:m ganz gern- (-)
 63 Jessica + {{{(ziehen Meldung
 64 Isolde zurück)}}
 65 L also ihr seht es ist wirklich ne ne unentscheidbare frage nicht,
 66 also es ist wirklich unentscheidbar ich- (1.0) stimme dir zu. (-)
 67 es geht nicht darum die mutter zu VERURTEILEN zu sagen- (-) was
 68 für eine frau: {{{(...)}}}

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Hoffmann, J.: Literarische Anschlusskommunikation im Unterricht

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/hoffmann_kommunikation_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/hoffmann_kommunikation_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/hoffmann_kommunikation_1_ofas.pdf)

, Datum des letzten Zugriffs 05.07.2014